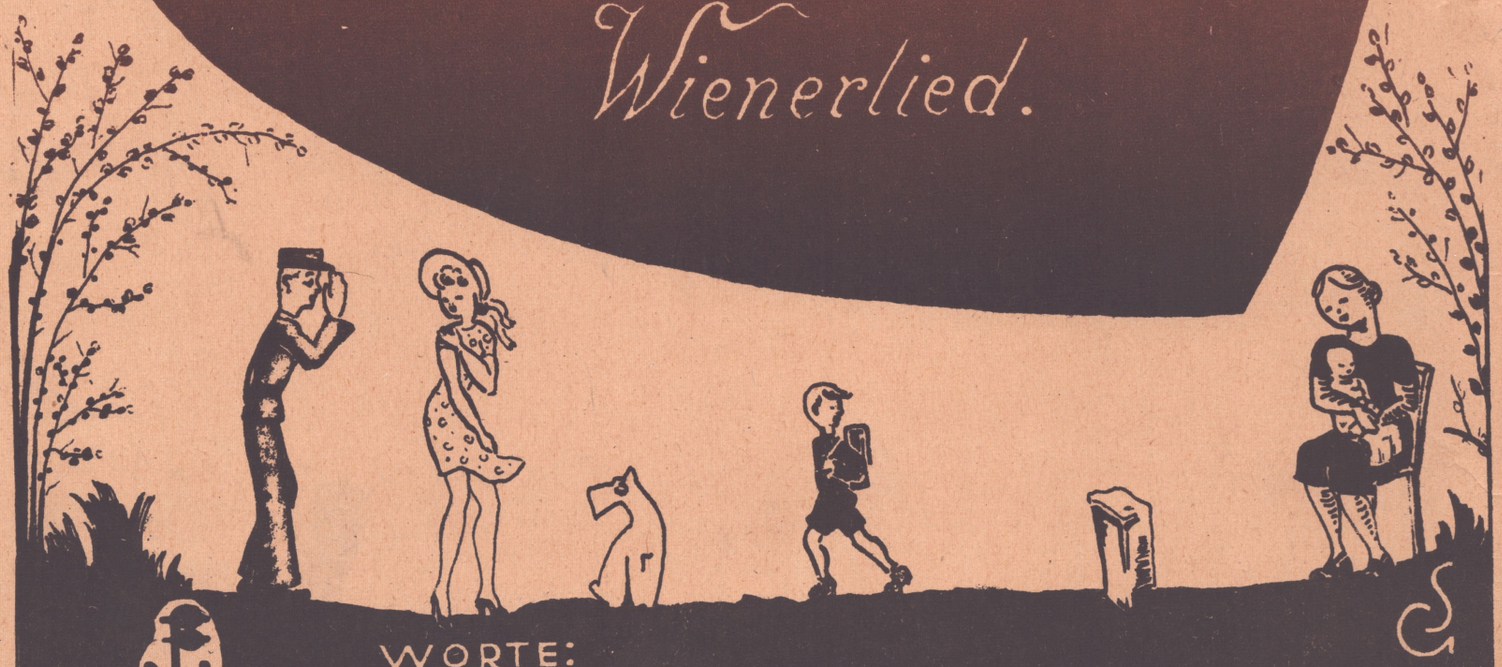
MEI BUA DER MUASS A WEANA WERD'N

Ein echtes Wienerlied.



WORTE:
AUGUST LATZIN

MUSIK:
GEORG SCHUBIRZ

Phöbus Verlag
Hans Poddany
Wien. 6

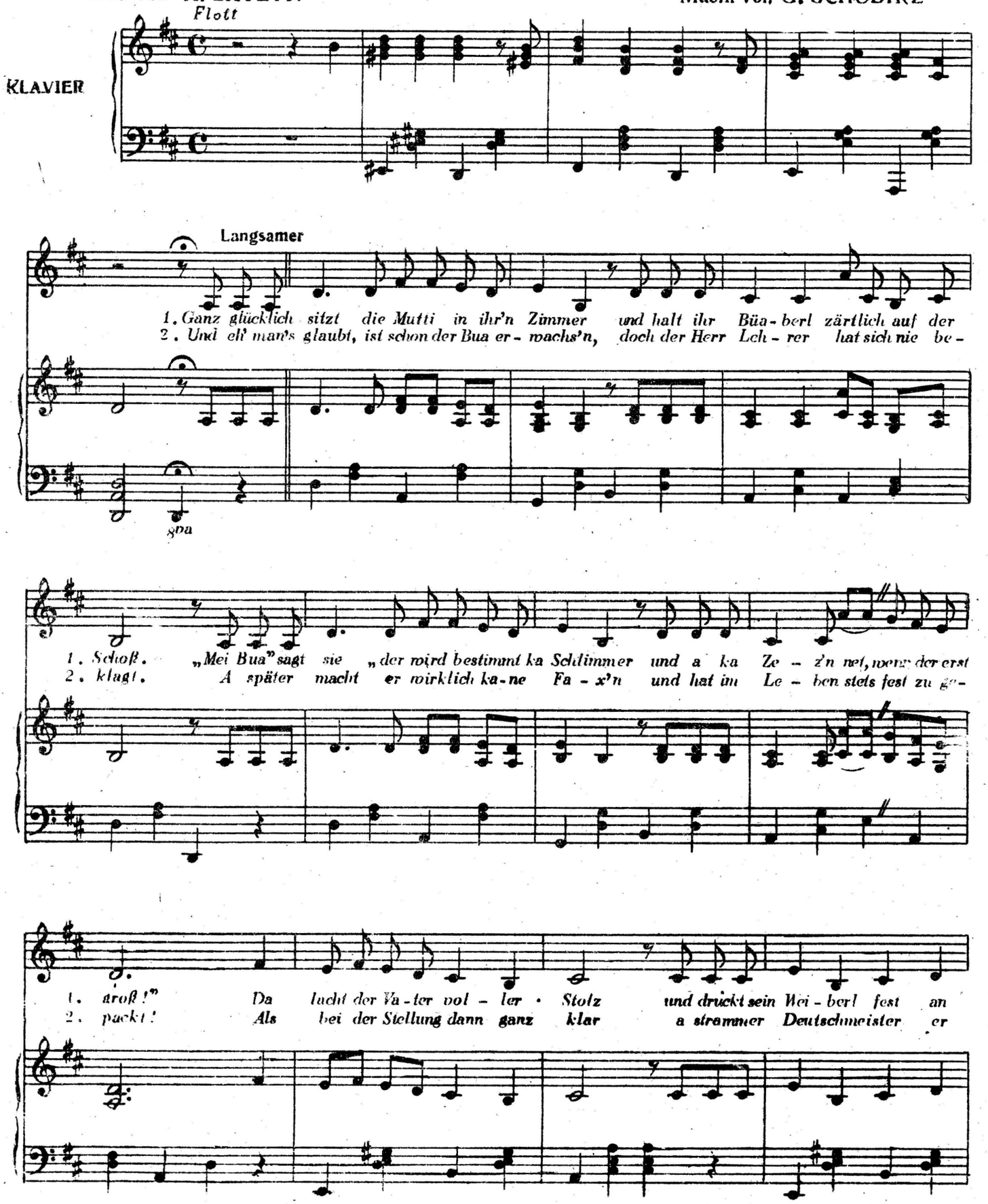
Gewidmet Frau Hedy Latzin und ihr'n Buam.

Mei' Bua der muaß a Weana werd'n!

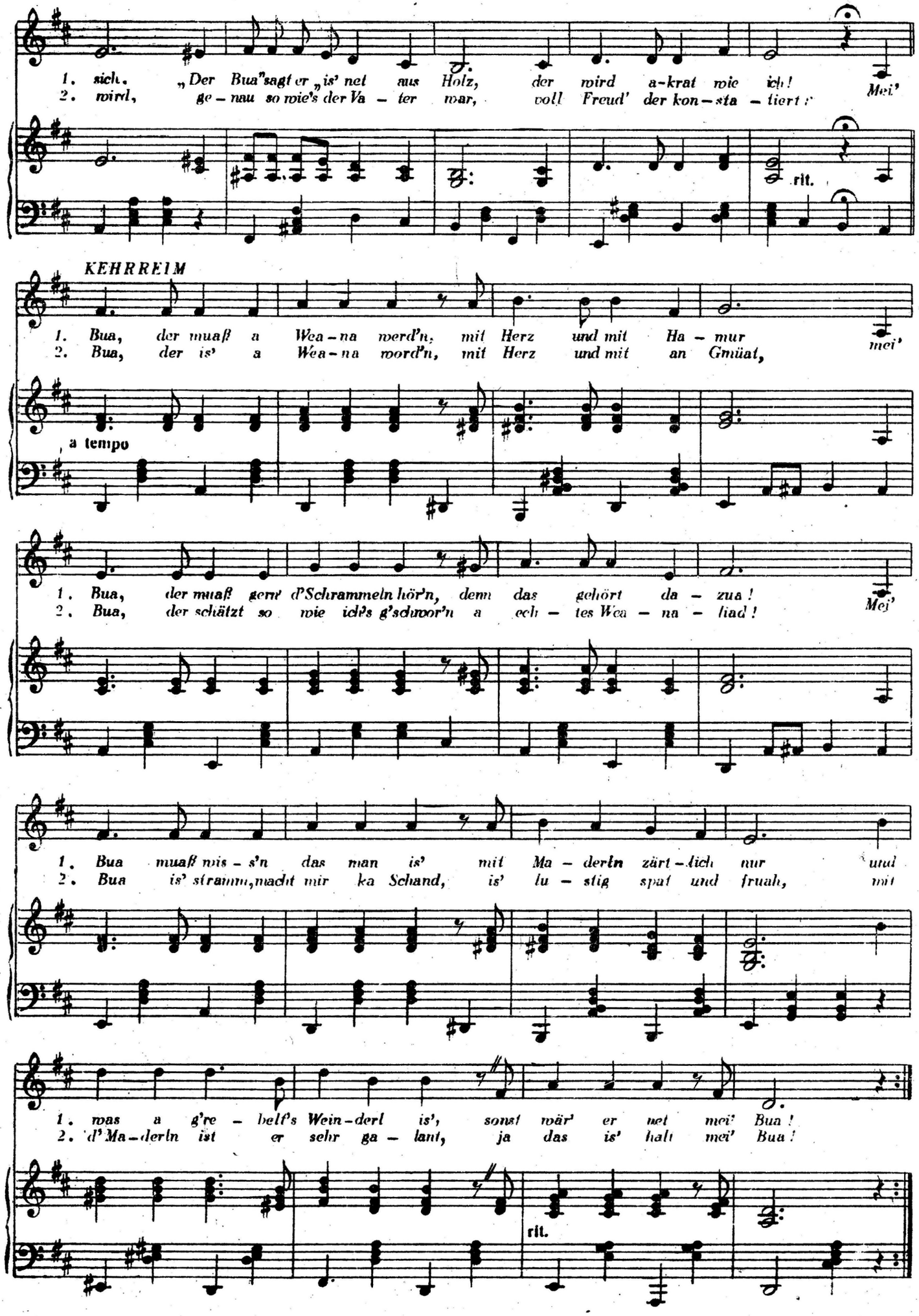
WIENERLIED

Worte von A. LATZIN

Musik von G. SCHUBIRZ



Copyright by PHÖBUS-VERLAG-Pers Poddany Wien VI.,Gumpendorferstr.117 Tel. B 21-1-45
Sämtliche Rechte für mechanische Wiedergabe besitzt die Ammre in Berlin.


1. sich. „Der Bua" sagt er „is' net aus Holz, der wird a-krat wie ich! Mei'
2. wird, ge-nau so wie's der Va-ter war, voll Freud' der kon-sta-tiert:
rit.
KEHRREIM
1. Bua, der muaß a Wea-na werd'n, mit Herz und mit Ha-mur mei'
2. Bua, der is' a Wea-na word'n, mit Herz und mit an Gnüat,
a tempo
1. Bua, der muaß gern d'Schrammeln hör'n, dem das gehört da-zua! Mei'
2. Bua, der schätzt so wie ich's g'schwor'n a ech-tes Wea-na-liad!
1. Bua muaß nis-s'n das man is' mit Ma-derln zärt-lich nur und
2. Bua is' stramm, macht mir ka Schand, is' lu-stig spat und fruah, mit
1. was a g're-belt's Wein-derl is', sonst wär' er net mei' Bua!
2. d'Ma-derln ist er sehr ga-lant, ja das is' halt mei' Bua!
rit.